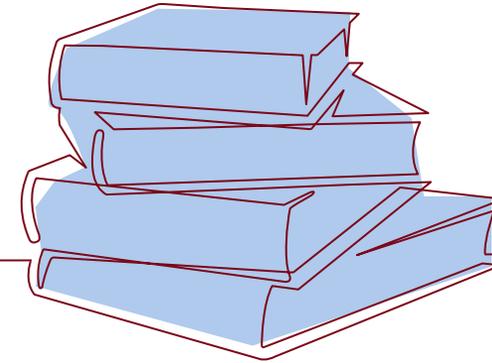


Female Finance 2023

Ergebnisse einer repräsentativen Meinungsumfrage
im Auftrag des Bundesverbands deutscher Banken
anlässlich des Internationalen Frauentages am 8.3.2023



Agenda



- 1. Finanzielle Lage und Absicherung im Alter**
- 2. Finanz- und Anlageverhalten**
- 3. Finanzaffinität und Finanzwissen**
- 4. Soziodemographie und Studiendesign**

Management Summary (1/4)

1. Finanzielle Lage und Absicherung im Alter

Frauen sind finanziell schlechter gestellt als Männer

Im Vergleich zu den befragten Männern beurteilen Frauen ihre wirtschaftliche Situation nicht nur weniger gut, sondern haben monatlich im Durchschnitt tatsächlich auch rund 400€ weniger zur freien Verfügung als Männer (Frauen etwa 1.000€, Männer etwa 1.400€).

Jede zweite Frau sieht sich im Alter nicht gut aufgestellt

50% der Frauen, die noch nicht in Rente sind, glauben, dass es ihnen später im Alter finanziell „nicht so gut“ oder „schlecht“ gehen wird. Gegenüber ihrem heutigen Lebensstandard befürchten sogar 71% der Frauen, dass sie sich dann deutlich einschränken müssen; von den Männern glauben das von sich lediglich 55%. Die Struktur der Vorsorgeinstrumente, aus denen die Befragten später Altersbezüge erhalten, zeigt zudem, dass Frauen im Rentenalter über ein weniger diversifiziertes Alterseinkommen verfügen.

Management Summary (2/4)

2. Finanz- und Anlageverhalten

Frauen investieren inzwischen deutlich häufiger in Aktien und andere Wertpapiere

Nach 18% 2019 besitzen mittlerweile 30% der Frauen Aktien, Fonds oder andere Wertpapiere. Damit liegen sie zwar weiter hinter den Männern (47%), haben ihr Investment in diesem Bereich aber stark ausgebaut. Vor allem jüngere Anlegerinnen (63%) investieren dabei häufig in ETFs. Bei Frauen wie bei Männern haben insgesamt Wertpapiere und Tagesgeld gegenüber 2019 am stärksten zugelegt, wobei fehlende Kenntnisse viele Frauen noch immer vom Wertpapierkauf abhalten. Über die Hälfte der Frauen, die keine Wertpapiere besitzen, geben das als Grund an.

Frauen können weniger sparen/investieren

Da Frauen deutlich weniger Geld zur freien Verfügung haben als Männer (s.v.), können sie dementsprechend auch weniger Geld zurücklegen bzw. investieren. Beträge über 200€ pro Monat sparen 27% der Frauen, aber 38% der Männer. Zudem sparen Frauen eher für Notfälle (37% vs. 28%), während Männer häufiger die Altersvorsorge (27% vs. 20 %) und den Vermögensaufbau (22% vs. 16%) im Blick haben.

Management Summary (3/4)

Finanz- und Anlageverhalten (Fortsetzung)

Bei der Geldanlage legen Frauen großen Wert auf Sicherheit

Nach Kriterien bei der Geldanlage gefragt, stufen 70% der Frauen die „Sicherheit“ als am wichtigsten ein, gegenüber 57% der Männer. Hingegen geben Männer mit 44% der Nennungen dem Kriterium „Rendite“ eine höhere Priorität als Frauen (33%). Einem höheren Anlagerisiko, um damit gegebenenfalls eine höhere Rendite zu erzielen, stehen immerhin 44% der befragten Männer offen gegenüber, aber nur 20% der Frauen. 41% der Frauen schließen ein solches Anlageverhalten für sich kategorisch aus; bei den Männern sind es 29%.

Frauen beziehen in Finanzfragen häufiger den Partner ein

Frauen sprechen häufiger mit dem Partner über Geld (46% vs. 37%), Männer dagegen öfter mit Freunden und Bekannten (43% vs. 23%). Jeder zweite Mann, aber nur jede dritte Frau entscheidet über die eigenen bzw. gemeinsamen Finanzen vorwiegend alleine.

Management Summary (4/4)

3. Finanzaffinität und Finanzwissen

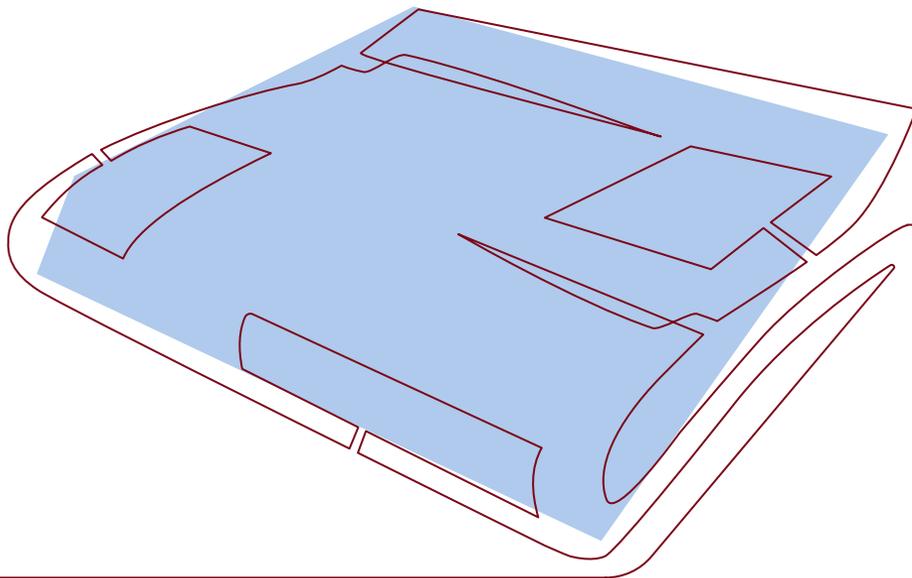
Frauen schätzen ihr Interesse und ihr Wissen schlechter ein als Männer

Ein (sehr) starkes Interesse an Wirtschafts- und Finanzthemen äußert lediglich ein Viertel der befragten Frauen (Männer: 49%), weitere 41% der Frauen immerhin noch „etwas“ Interesse. Dass sie sich in Finanzfragen „gut“ oder „eher gut“ auskennen, meinen 43% der Frauen, damit allerdings deutlich weniger als Männer, von denen das sehr selbstbewusst fast zwei Drittel behaupten (65%). Nur die Hälfte der Frauen (51%) fühlt sich über Finanzen, Geldanlage und Altersvorsorge ausreichend informiert (Männer: 70%); die andere Hälfte (49%) wünscht sich mehr Informationen, vor allem schon in der Schule (55%) und von Banken (49%).

Beim Finanzwissen und der Beschäftigung mit Finanzen gibt es viel Luft nach oben

Frauen haben im Durchschnitt etwas weniger Finanzerfahrung, sofern man jedenfalls die Dauer der Beschäftigung mit den eigenen Finanzen als Maßstab nimmt: 38% der Frauen (Männer: 28%) geben an, sich seit maximal zwei Jahren und 61% (Männer: 73%) seit zehn oder mehr Jahren näher mit ihren Geldangelegenheiten zu beschäftigen. Nur ein Drittel der Frauen (33%) widmet sich tatsächlich regelmäßig den eigenen Finanzen (Männer: 46%).

Die geringere Beschäftigung mit Finanzthemen macht sich auch beim konkreten Wissen bemerkbar: Frauen geben deutlich häufiger als Männer an, dass sie keine Ahnung davon haben, was an der Börse geschieht (41% vs. 23%). Sie wissen auch seltener als Männer, was beispielsweise ein Investmentfonds ist (45% vs. 65%). Frauen, die den Begriff Investmentfonds kennen, können ihn allerdings genauso gut erklären.



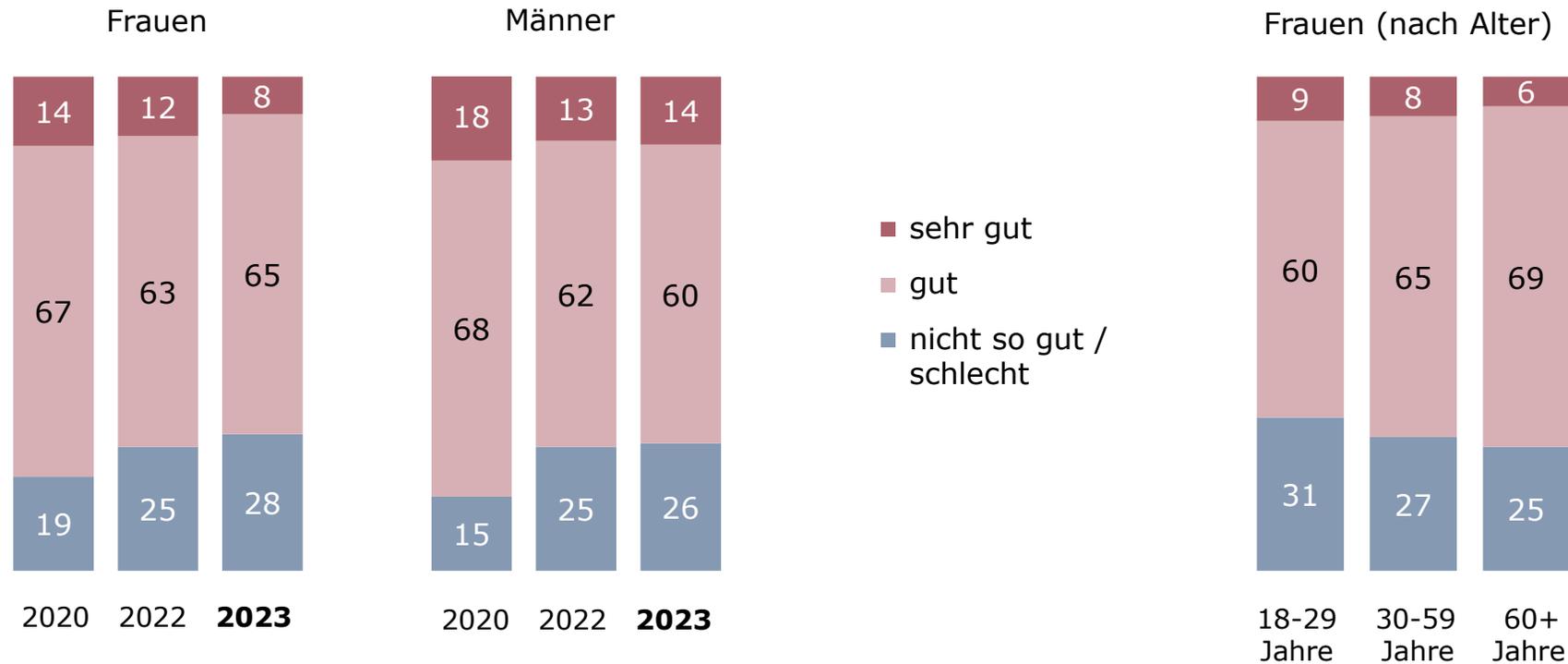
01

Finanzielle Lage und Absicherung im Alter

Wirtschaftliche Lage

Frauen beurteilen ihre Situation seltener als „sehr gut“ – vor allem ältere

„Meine wirtschaftliche Lage ist ...“

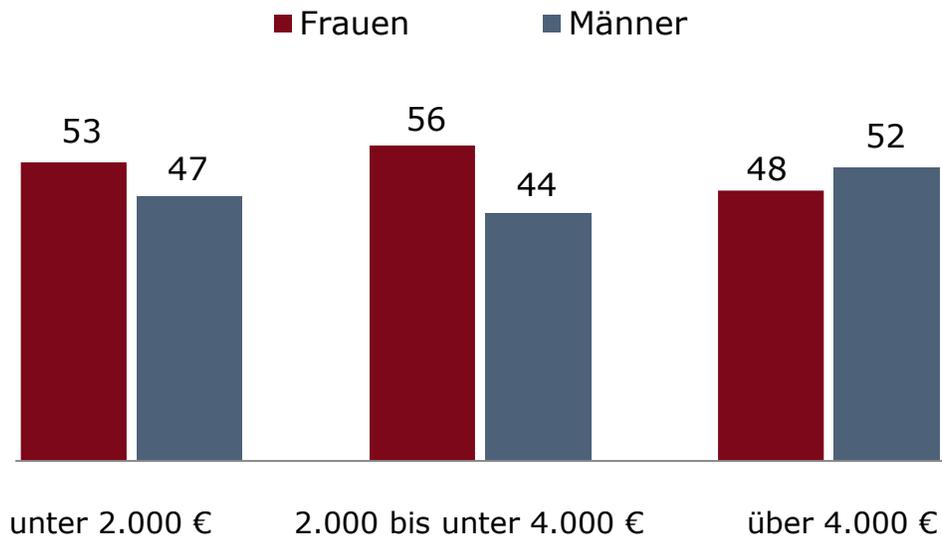


Frage F1: Wie beurteilen Sie Ihre wirtschaftliche Lage? Ist sie ...?; Basis: Gesamt n=1.317; Angaben in Prozent; ggf. rundungsbedingte Differenzen

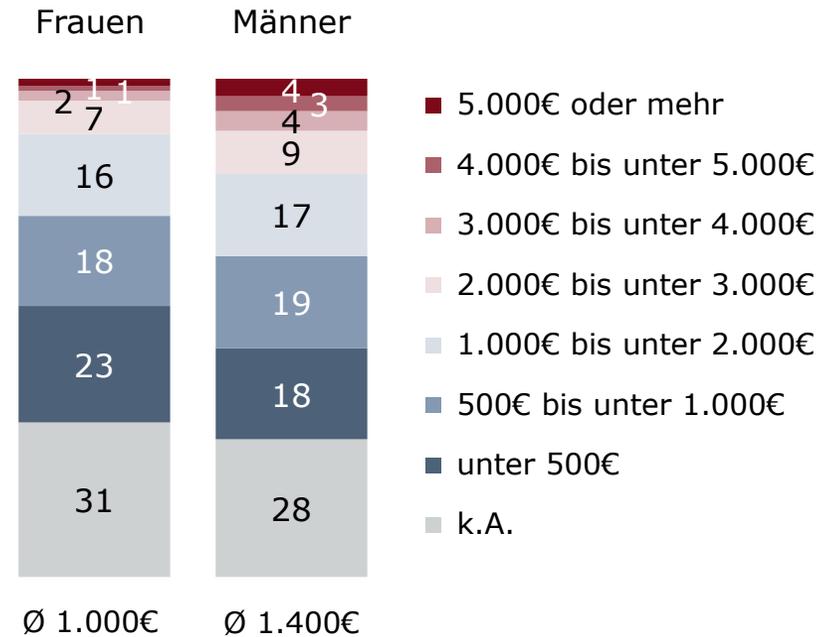
Haushaltsnettoeinkommen und frei verfügbares Geld

Frauen haben monatlich durchschnittlich 400€ weniger zur freien Verfügung

Haushaltsnettoeinkommen



„Ich habe monatlich ... zur freien Verfügung“

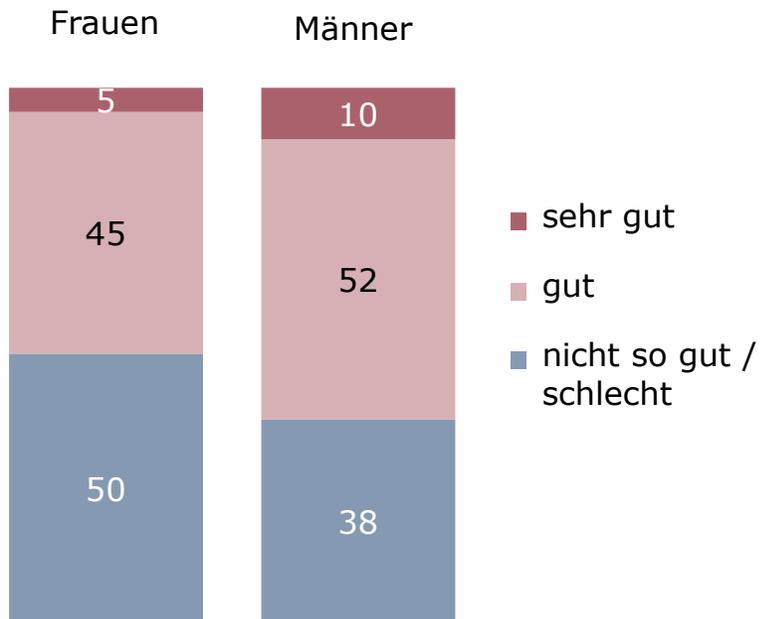


Frage: Wie hoch ist ungefähr das monatliche Nettoeinkommen aller Personen in Ihrem Haushalt zusammen? Also die Summe, die nach Abzug der Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen übrigbleibt?; Frage F17: Wie viel Geld haben Sie monatlich zur freien Verfügung?; Basis: Gesamt n=1.317; Angaben in Prozent; ggf. rundungsbedingte Differenzen

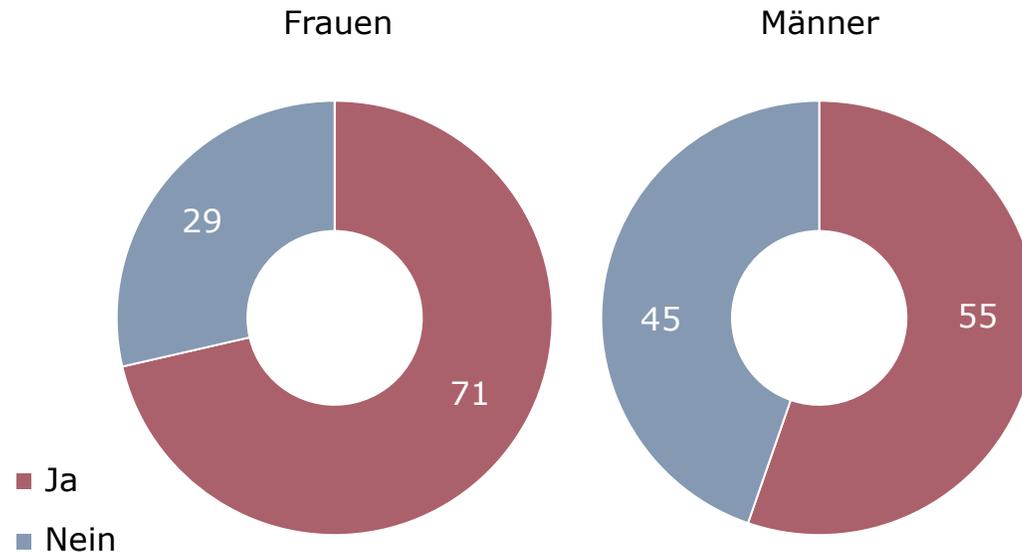
Finanzielle Absicherung im Alter

Jede 2. Frau sieht sich im Alter nicht gut aufgestellt; viele befürchten Einschränkungen

„Mir wird es im Alter finanziell ... gehen.“



„Wenn ich in Rente bin, werde ich mich deutlich einschränken müssen.“

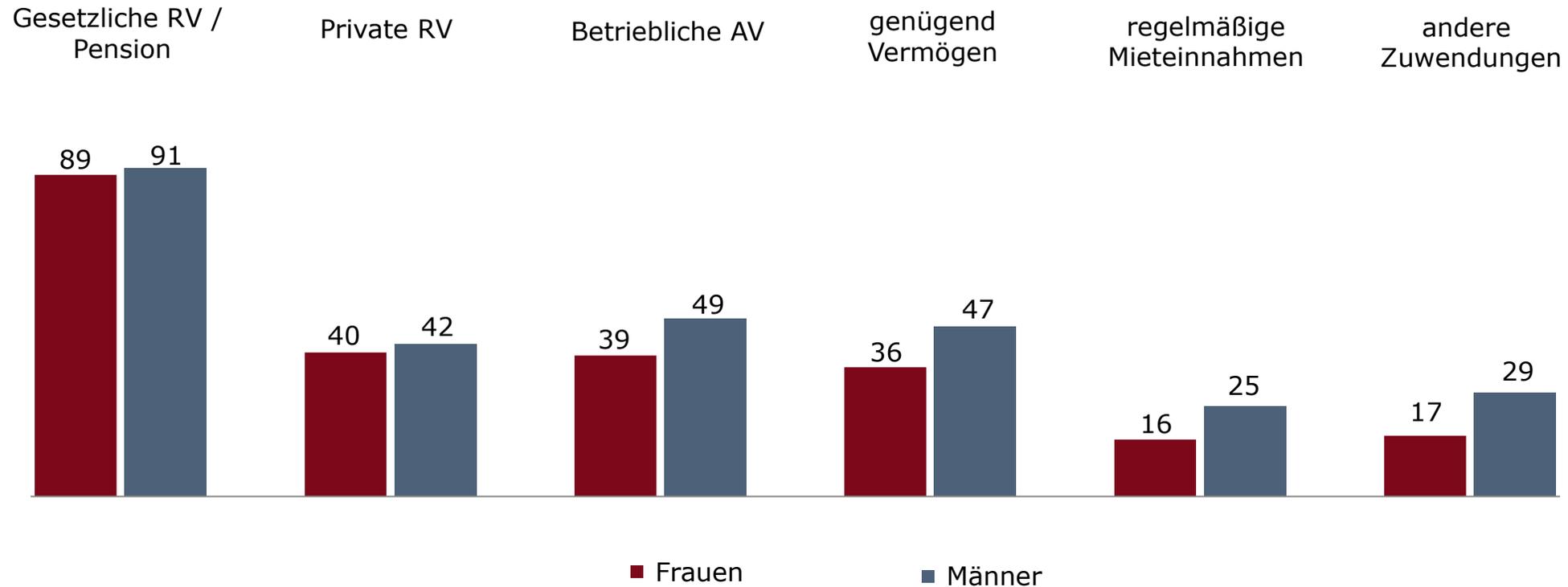


Frage F2: Wenn Sie an Ihre Rente/Pension und Ihre finanzielle Absicherung im Alter denken, wie wird es Ihnen dann gehen?; Frage F9: Glauben Sie, dass Sie sich später, wenn Sie in Rente sind, deutlich einschränken müssen, oder ist das nicht der Fall?; Basis: Nicht-Rentner/innen; Angaben in Prozent; ggf. rundungsbedingte Differenzen

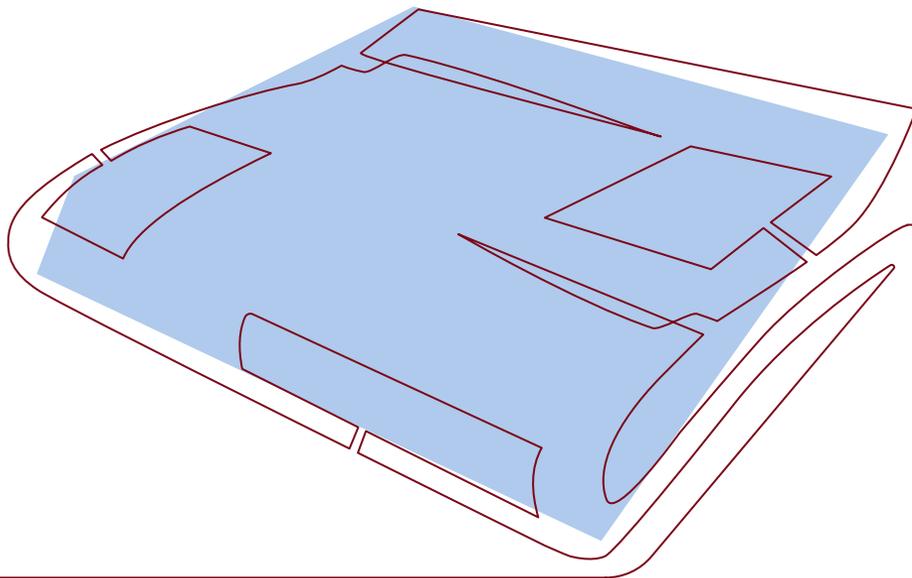
Art der Altersbezüge

Frauen haben ein weniger diversifiziertes Alterseinkommen

„Mein Alterseinkommen wird aus ... bestehen.“



Frage F3: Woraus wird Ihr Alterseinkommen voraussichtlich bestehen? Werden Sie im Alter über ... verfügen?
 Basis: Nicht-Rentner/-innen ab 50 J. Frauen n=233, Männer n=140; Angaben in Prozent



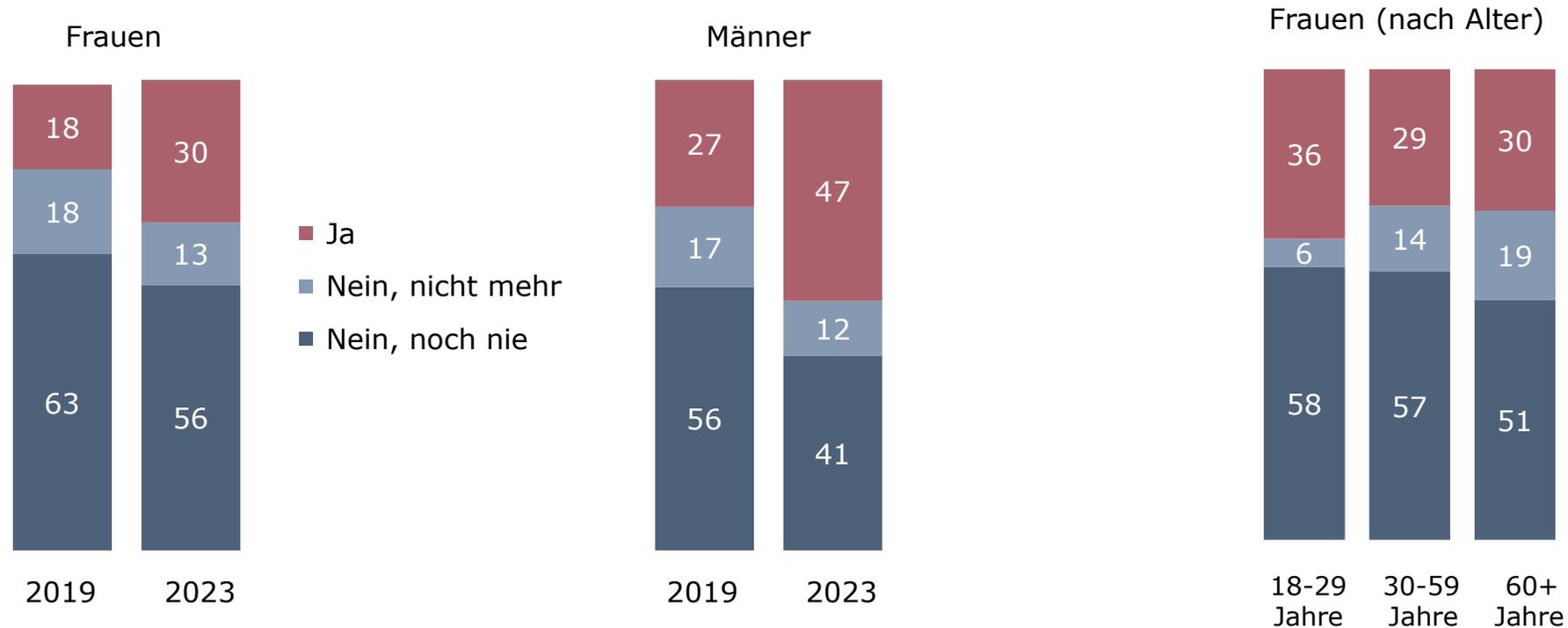
02

Finanz- und Anlageverhalten

Besitz Aktien, Aktienfonds oder andere Wertpapiere

Frauen investieren inzwischen deutlich häufiger in Aktien und andere Wertpapiere

„Ich besitze Aktien, Aktienfonds oder andere Wertpapiere.“

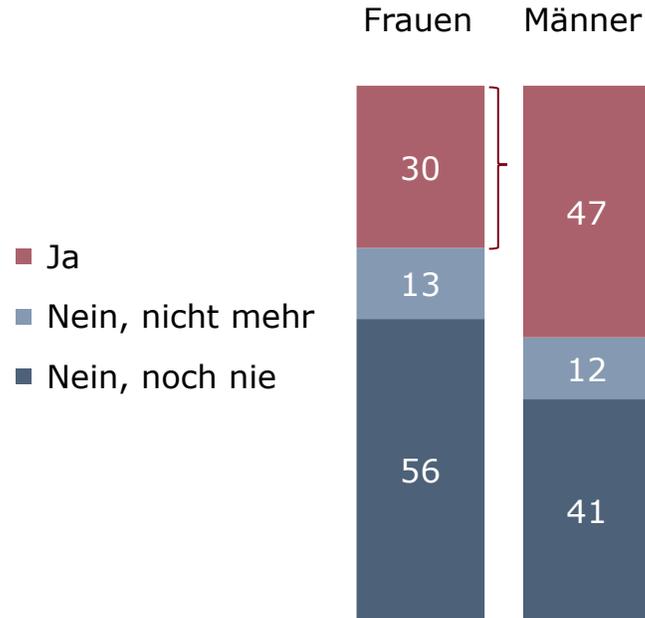


Frage F21: Verfügen Sie über Aktien, Aktienfonds oder andere Wertpapiere?;
 Basis: Gesamt n=1.317; Angaben in Prozent; ggf. rundungsbedingte Differenzen

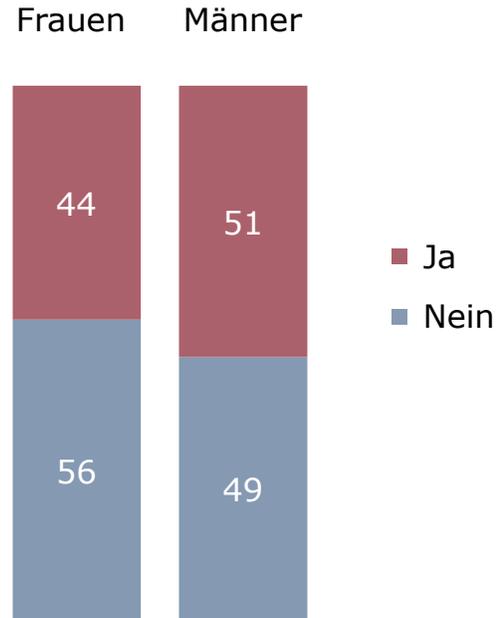
Besitz Wertpapiere und ETFs

Vor allem jüngere Anlegerinnen investieren häufig in ETFs

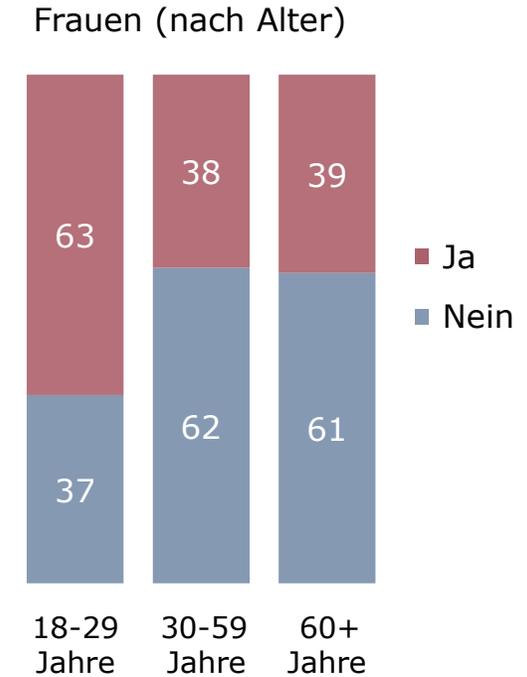
„Ich besitze Aktien, Aktienfonds oder andere Wertpapiere.“



„Ich habe auch ETFs.“



„Ich habe auch ETFs.“

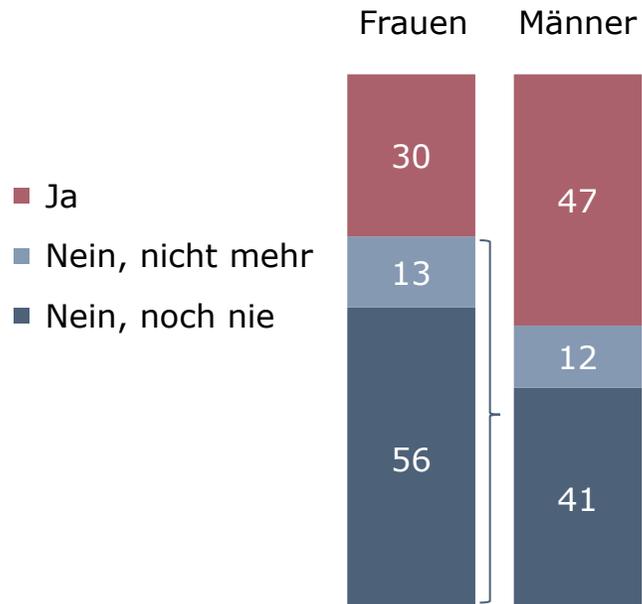


Frage F21: Verfügen Sie über Aktien, Aktienfonds oder andere Wertpapiere?; Frage F22: Befinden sich darunter auch sog. ETFs?; Basis: Gesamt n=1.317, davon n=248 bzw. n=235 die angeben, Wertpapiere zu besitzen; Angaben in Prozent; ggf. rundungsbedingte Differenzen

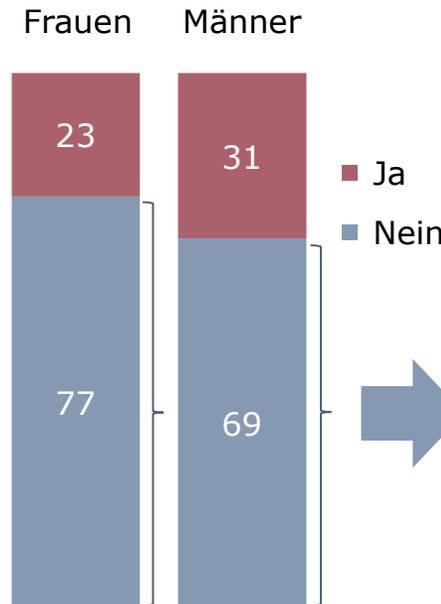
Künftige Investition in Wertpapiere

Fehlende Kenntnisse halten viele Frauen vom Wertpapierkauf ab

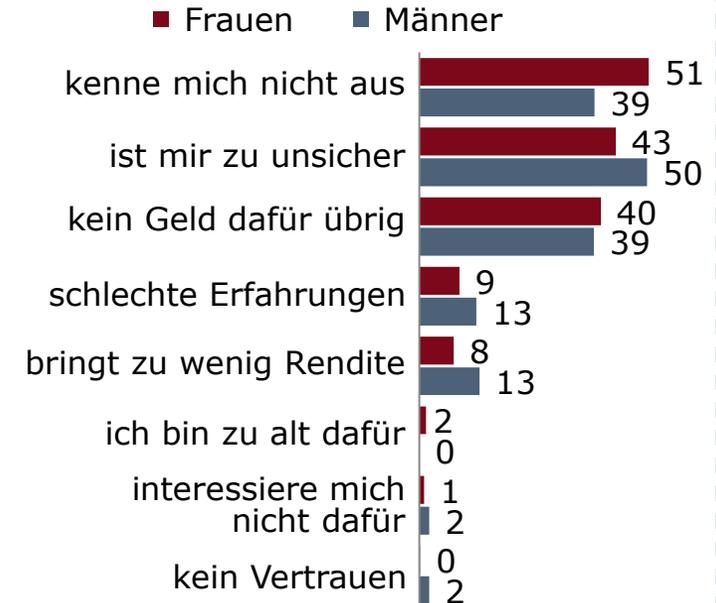
„Ich besitze Aktien, Aktienfonds oder andere Wertpapiere.“



„Ich kann mir vorstellen, künftig zu investieren.“



Gründe für keine künftige Investition

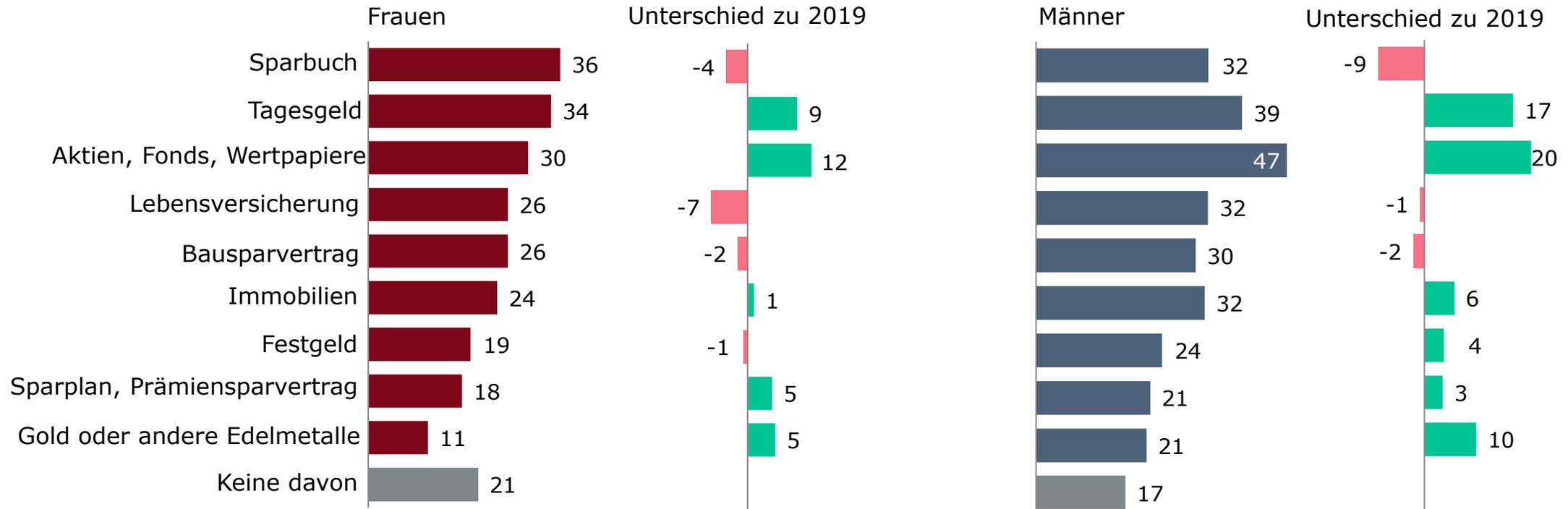


Frage F21: Verfügen Sie über Aktien, Aktienfonds oder andere Wertpapiere?; Frage F25a: Können Sie sich vorstellen, künftig in Aktien, Aktienfonds oder andere Wertpapiere zu investieren?; Frage F25b: Können Sie mir sagen, warum Sie keine Aktien oder Wertpapiere (mehr) kaufen wollen?; Basis: Gesamt n=1.317, davon n=570 bzw. n=264 die angeben, keine Wertpapiere zu besitzen, davon n=440 bzw. n=183 die künftig nicht investieren werden; Angaben in Prozent; ggf. rundungsbedingte Differenzen

Genutzte Anlageprodukte

Wertpapiere und Tagesgeld haben bei Frauen und Männern am stärksten zugelegt

„Ich nutze diese Anlageprodukte: ...“

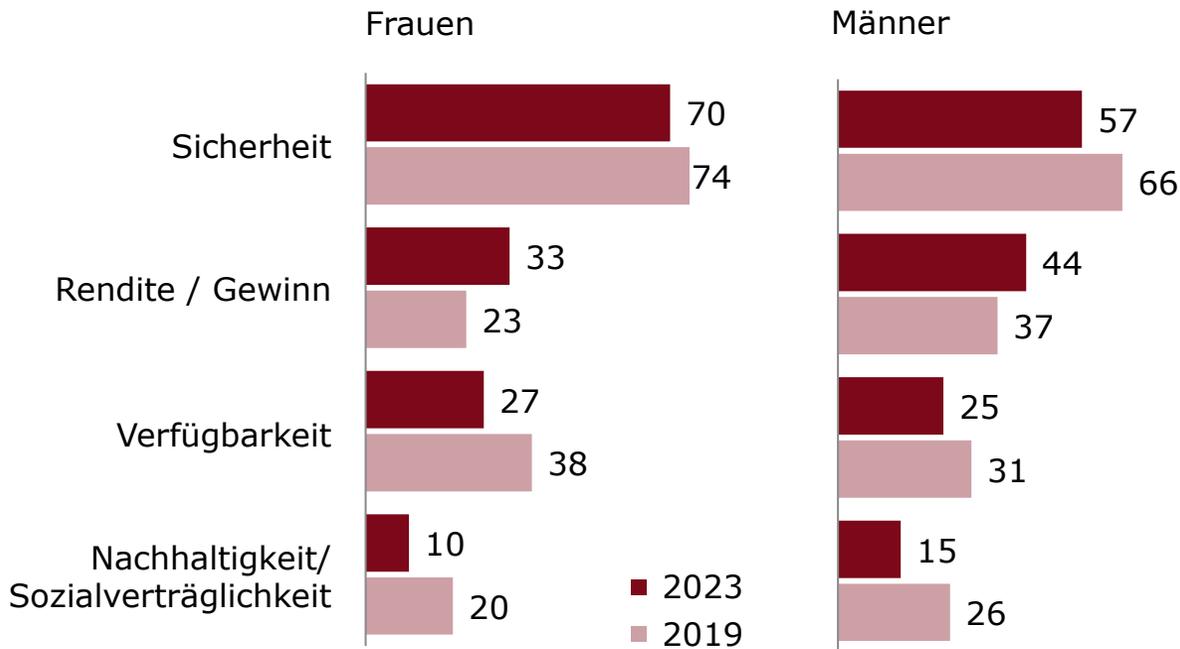


Frage F26: Ich lese Ihnen weitere Anlagemöglichkeiten vor. Welche dieser Anlageformen nutzen Sie bereits?
 Basis: Gesamt n=1.317; Angaben in Prozent

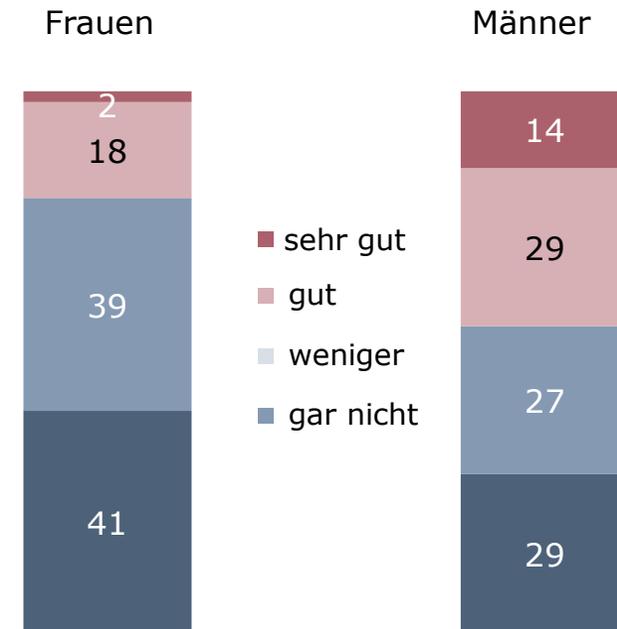
Kriterien bei der Geldanlage

Für Frauen ist die Sicherheit bei der Geldanlage das Wichtigste

„Bei der Geldanlage ist mir ... am wichtigsten.“



„Bei künftigen Geldanlagen kann ich mir vorstellen, ein höheres Risiko einzugehen.“

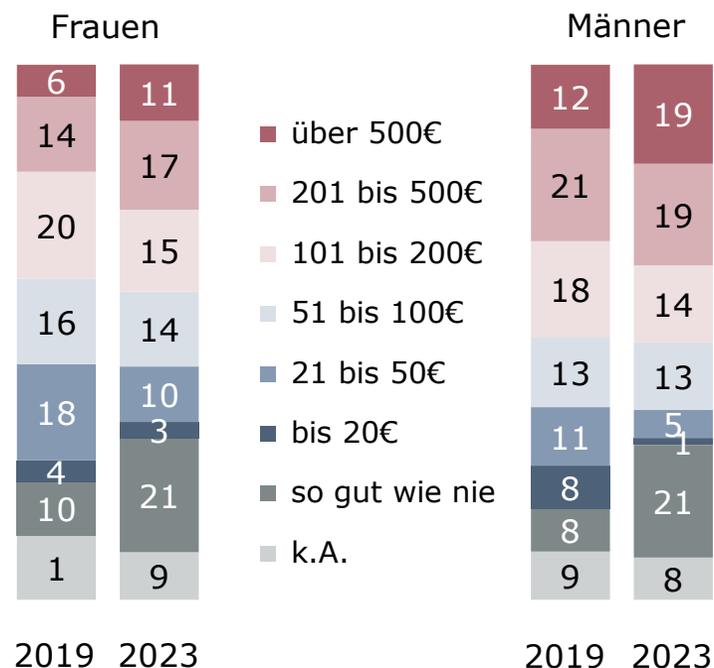


Frage F27: Auf was kommt es Ihnen bei einer Geldanlage am meisten an? Auf möglichst hohe ...?; Frage F28: Können Sie sich vorstellen, bei künftigen Geldanlagen auch ein höheres Risiko einzugehen, um gegebenenfalls eine höhere Rendite zu erzielen?; Basis: Gesamt n=1.317; Angaben in Prozent

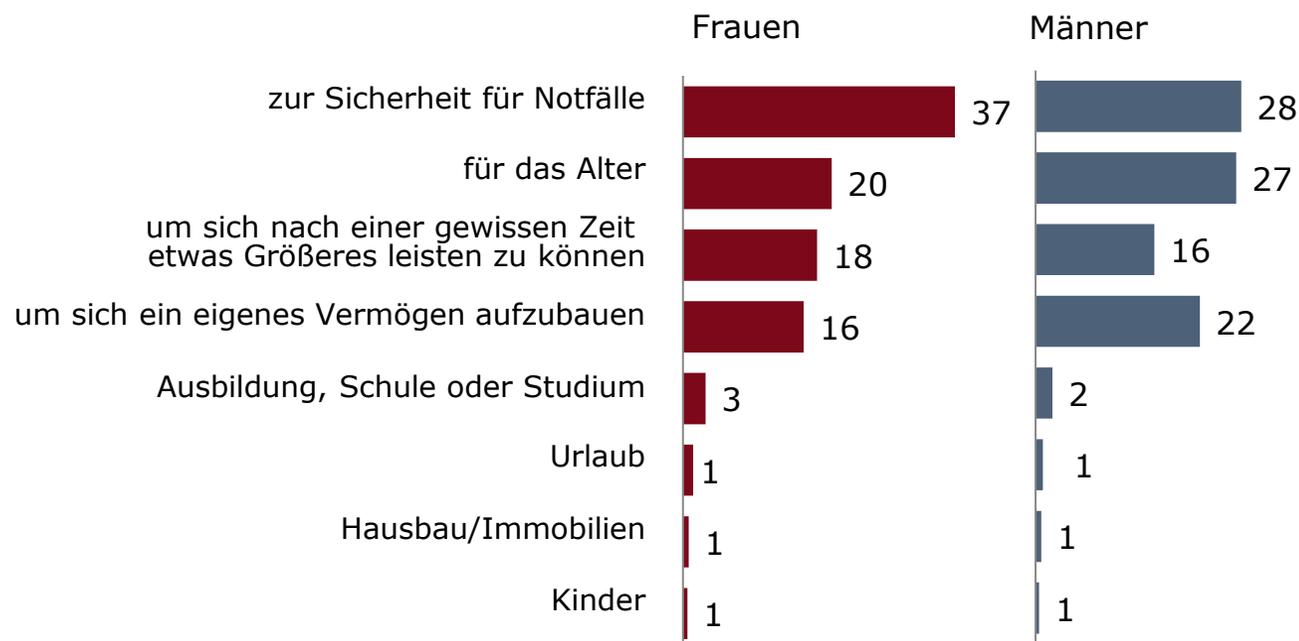
Sparbeträge und Sparmotive

Frauen können weniger Geld zurücklegen als Männer, und sparen eher für Notfälle

Sparhöhe: „Ich spare im Monat ...“



Sparmotiv: „Ich spare hauptsächlich ...“

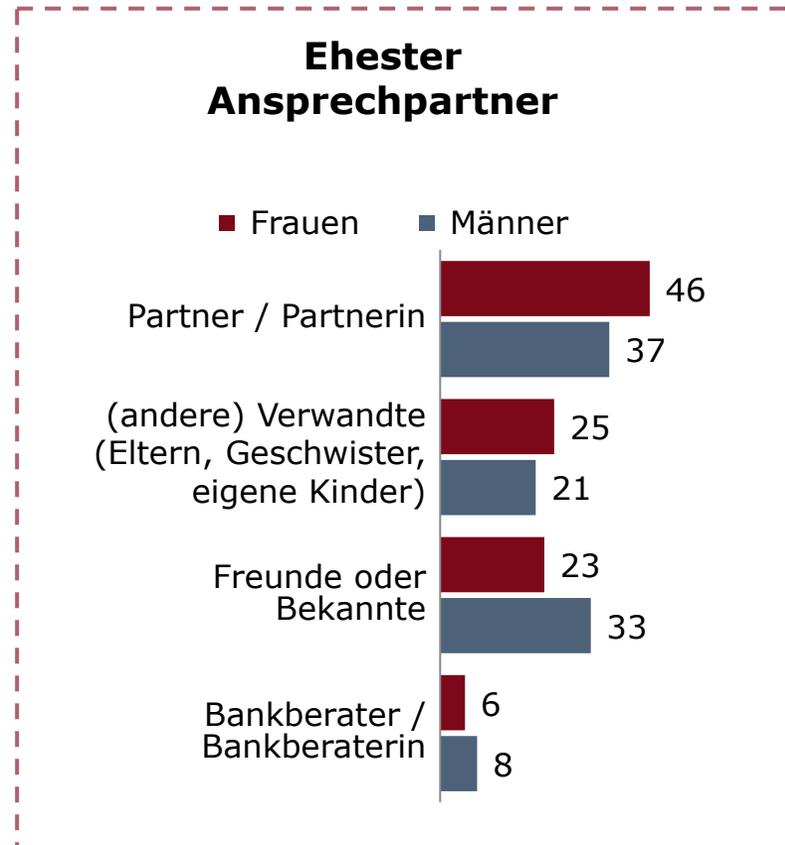
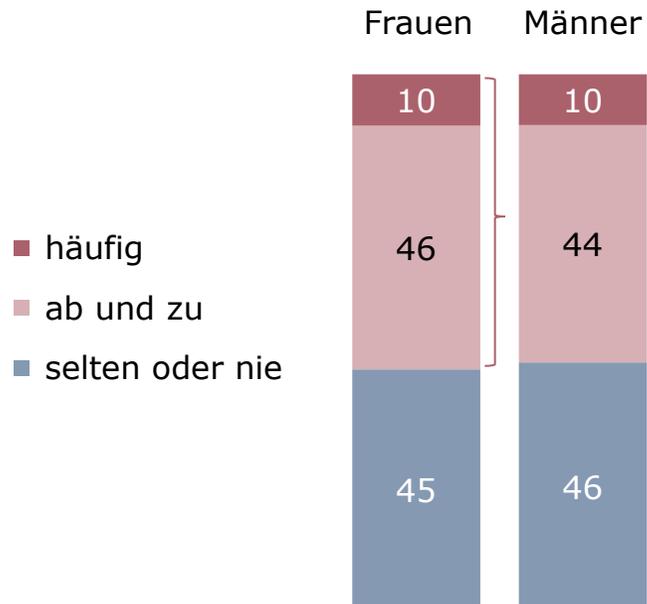


Frage F19: Wie hoch ist der Betrag, den Sie monatlich sparen?; F20: Und wofür sparen Sie hauptsächlich?; Basis: Sparen mindestens ab und zu einen bestimmten Anteil des frei verfügbaren Geldes; Basis: Gesamt n=1.317; Angaben in Prozent; ggf. rundungsbedingte Differenzen

Kommunikation zu Geldangelegenheiten

Frauen sprechen häufiger mit dem Partner über Geld, Männer öfter mit Freunden

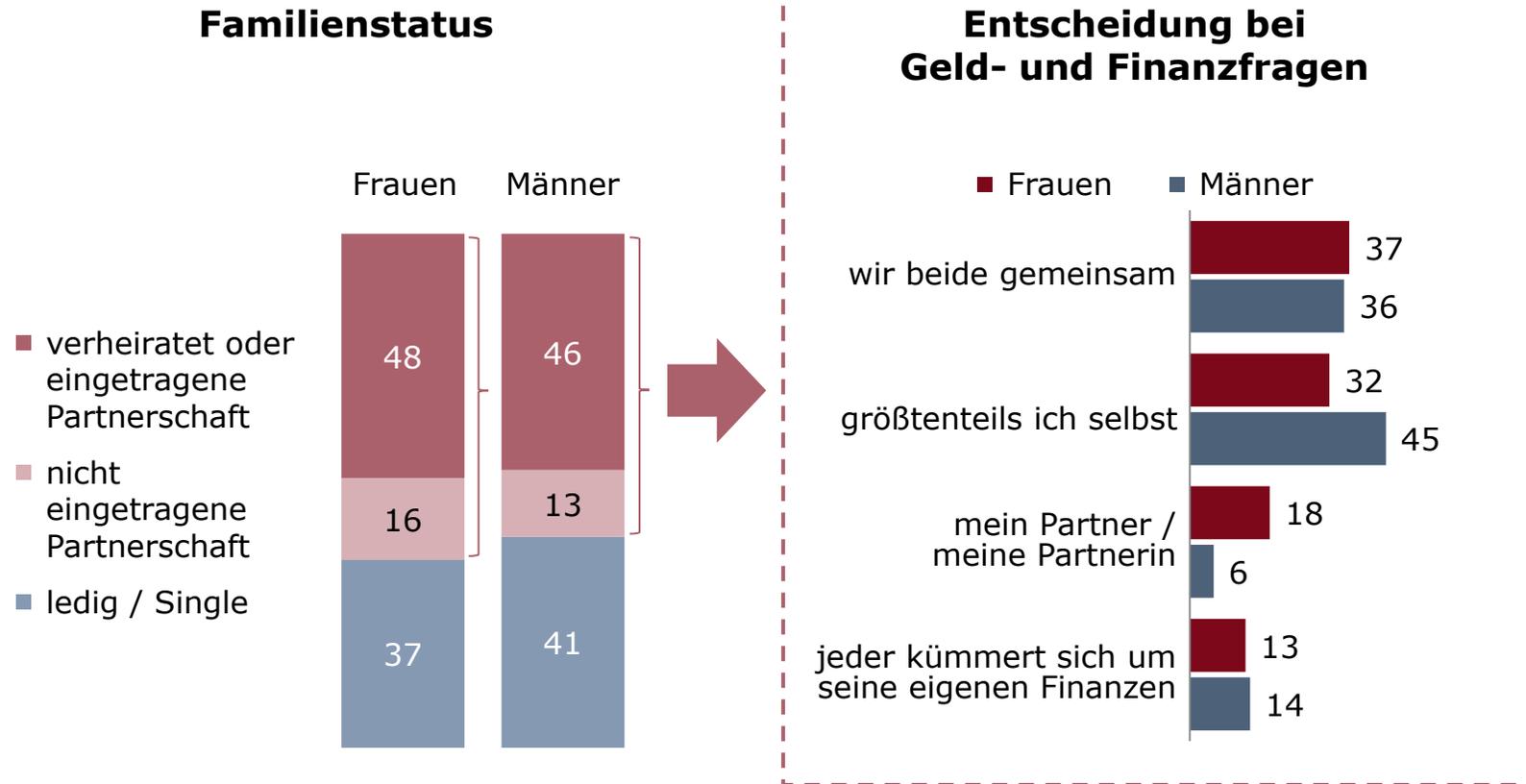
„Ich spreche mit anderen Menschen über Geldangelegenheiten.“



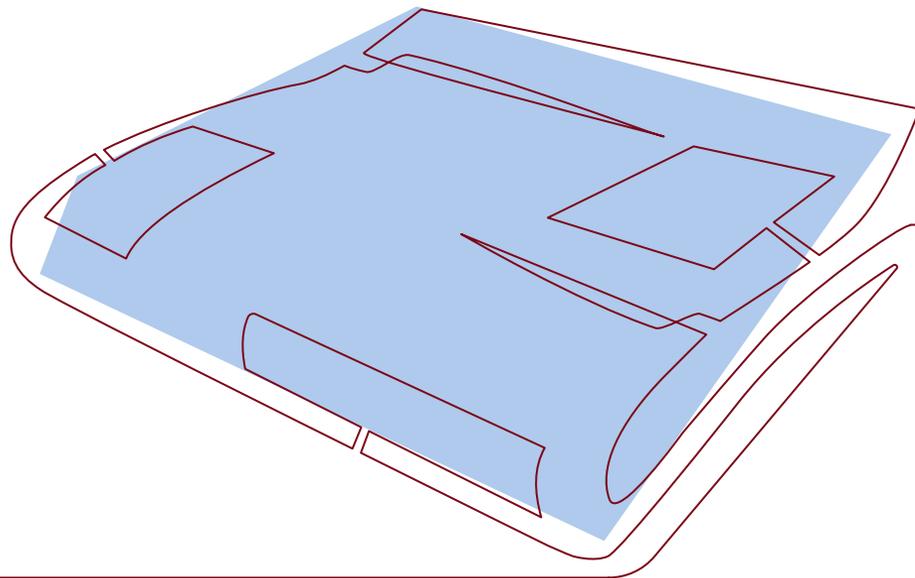
Frage F29: Sprechen Sie mit anderen Menschen über Ihre Geldangelegenheiten?; Frage F30: Und mit wem sprechen Sie dann am ehesten über Ihre Geldangelegenheiten? Mit ...?; Basis: Gesamt n=1.317, davon n=451 bzw. n=269 die angeben, mit Menschen über Geldangelegenheiten zu sprechen; Angaben in Prozent; ggf. rundungsbedingte Diff.

Finanzielle Entscheidungsträger in Beziehungen

Jeder zweite Mann und jede dritte Frau entscheidet über Finanzen meist alleine



Frage SCR6: Wie würden Sie Ihren Familienstatus beschreiben?; Frage F32: Wer kümmert sich bei Ihnen hauptsächlich um Geld- und Finanzfragen?; Basis: Gesamt n=1.317, davon n=519 bzw. n=295 die angeben, in einer Beziehung zu sein; Angaben in Prozent; ggf. rundungsbedingte Differenzen



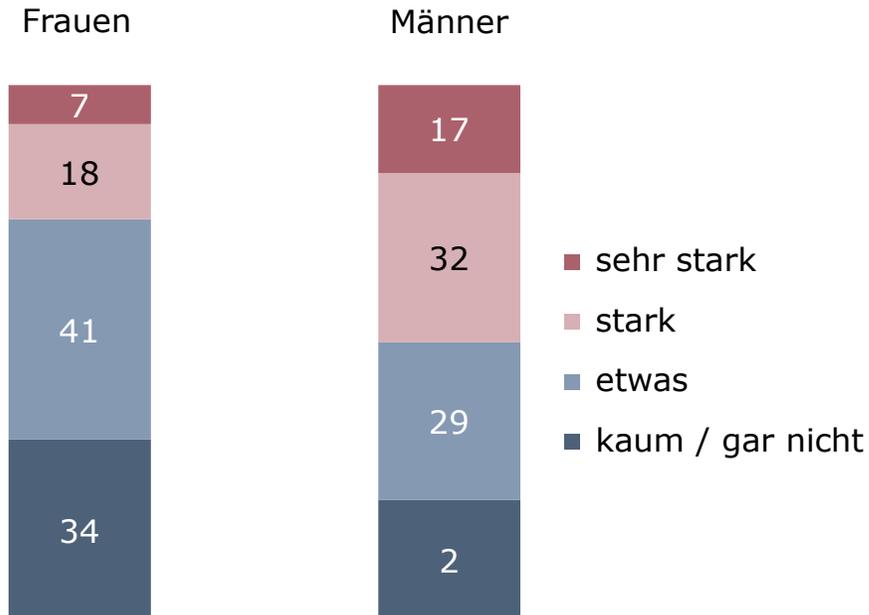
03

Finanzaffinität und Finanzwissen

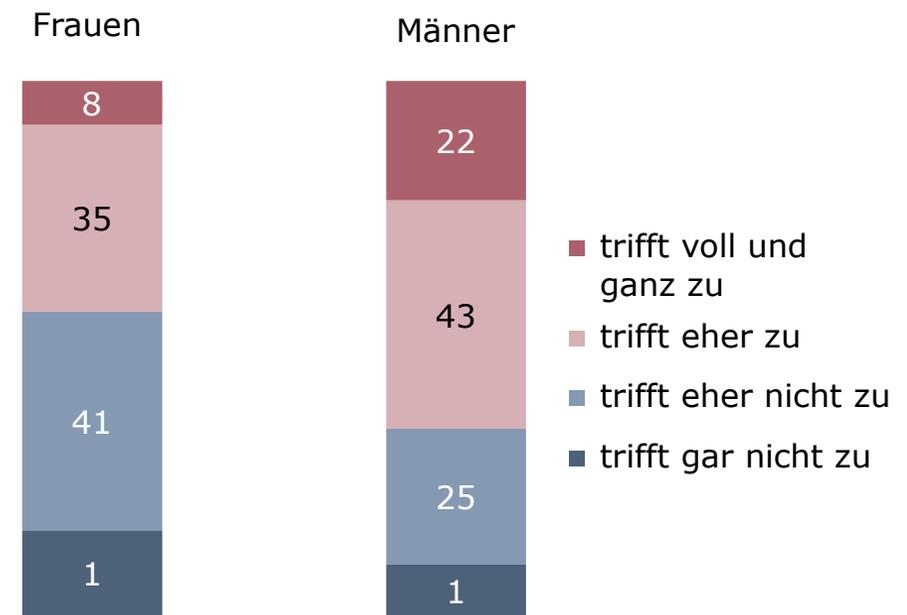
Wirtschaftsinteresse und Finanzkenntnisse

Frauen schätzen ihr Interesse und ihr Wissen schlechter ein als Männer

„Für Finanz- und Wirtschaftsthemen interessiere ich mich ...“



„In Geld- und Finanzfragen kenne ich mich gut aus.“

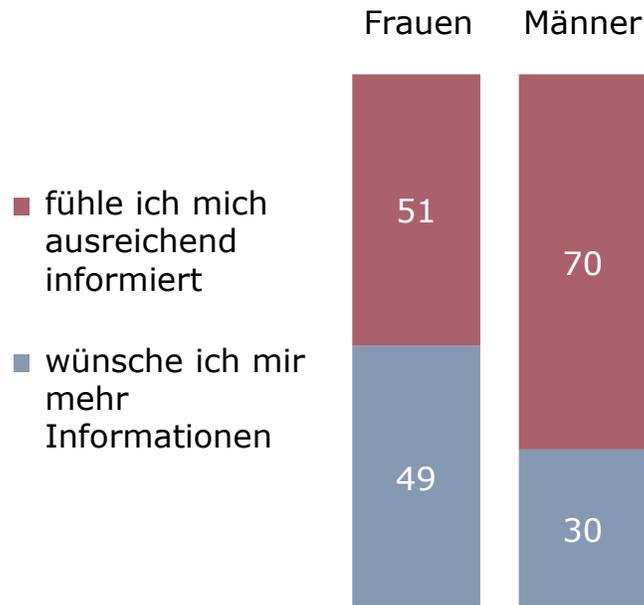


Frage F11: Wie stark interessieren Sie sich für Finanz- und Wirtschaftsthemen? Interessieren Sie sich ...?; Frage F12: Inwieweit stimmen Sie der folgenden Aussage zu: „In Geld- und Finanzfragen kenne ich mich gut aus.“; Basis: Gesamt n=1.317; Angaben in Prozent; ggf. rundungsbedingte Differenzen oder Antwort „keine Angabe“.

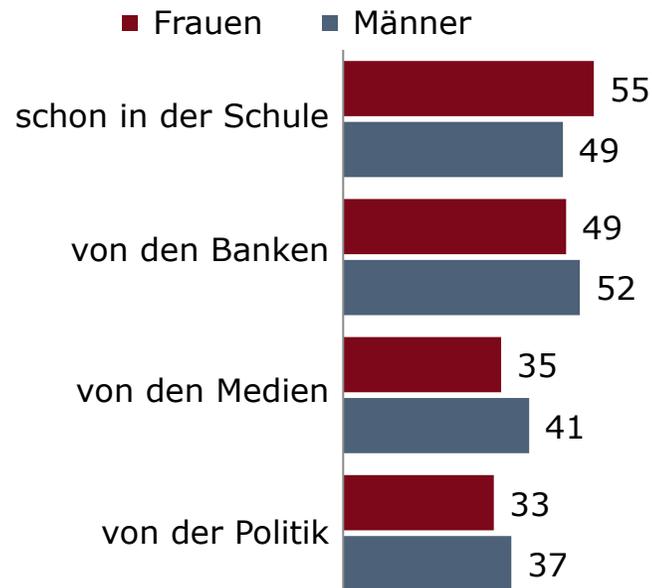
Informationen zu Finanzthemen

Nur die Hälfte der Frauen fühlt sich gut informiert; Infos schon in der Schule gewünscht

„Zu den Themen Finanzen, Geldanlagen und Altersvorsorge ...“



„Ich wünsche mir Informationen ...“

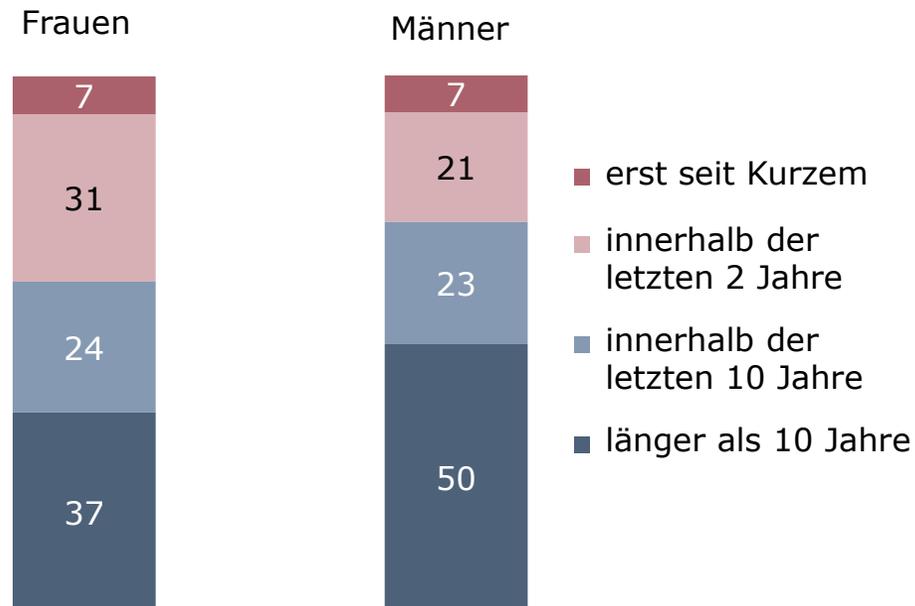


Frage F31a: Fühlen Sie sich zu den Themen Finanzen, Geldanlagen und Altersvorsorge ...?; Frage F31b: Von wem würden Sie sich mehr Informationen zu diesen Themen wünschen?; Basis Gesamt n=1.317, davon n=402 bzw. n=149 die angeben, sich mehr Informationen zu wünschen; Angaben in Prozent; ggf. rundungsbedingte Differenzen

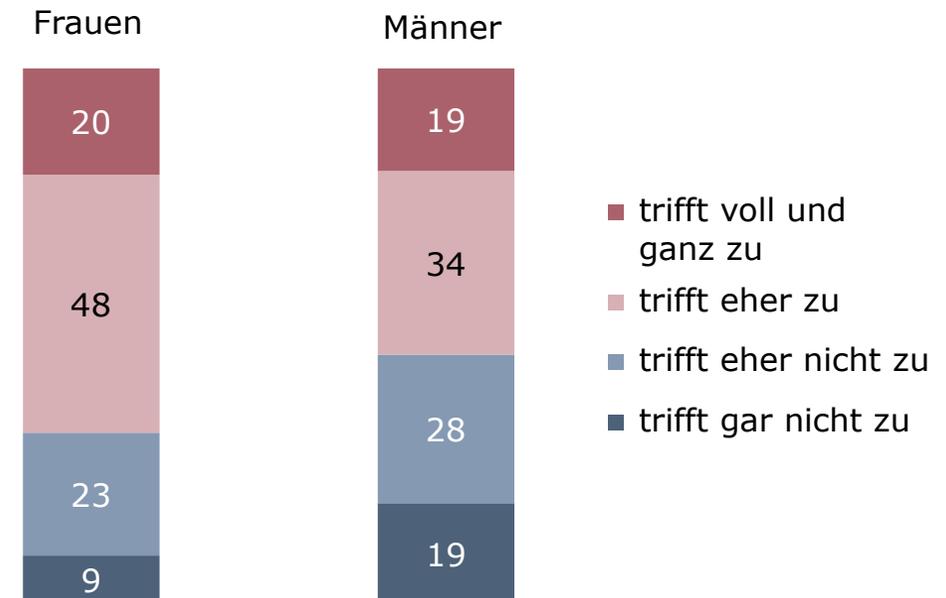
Komplexität von Finanz- und Bankgeschäften

Frauen haben etwas weniger Finanzerfahrung und finden Bankgeschäfte komplizierter

„Seit wann ungefähr beschäftigen Sie sich näher mit Geld- und Finanzfragen?“



„Geldanlagen und Bankgeschäfte sind so kompliziert, dass man vieles davon gar nicht verstehen kann.“

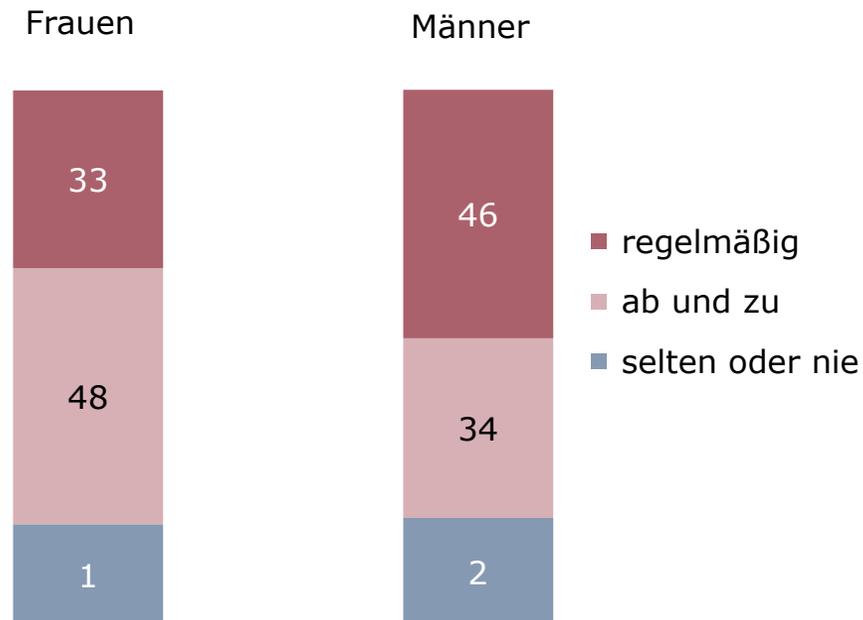


Frage F13: Seit wann ungefähr beschäftigen Sie sich näher mit Geld- und Finanzfragen?; Basis: Antworten: „In Geldfragen kenne ich mich gut/eher aus“; Frage F12: Inwieweit stimmen Sie der folgenden Aussage zu: „Geldanlagen und Bankgeschäfte sind heutzutage so kompliziert, dass man vieles daran gar nicht verstehen kann.“; Basis: Gesamt n=1.317; Angaben in Prozent; ggf. rundungsbedingte Differenzen/Abweichungen von 100 Prozent durch „keine Angabe“.

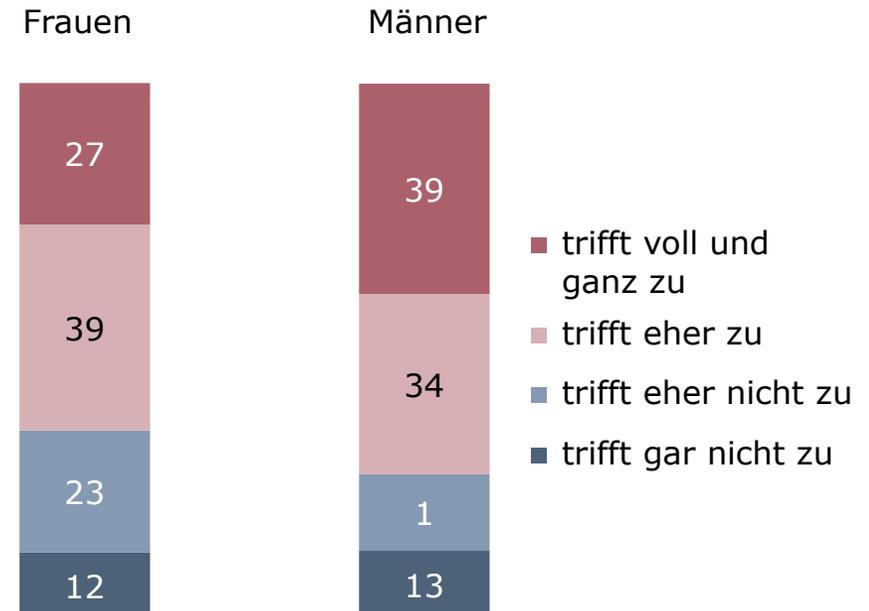
Beschäftigung mit Finanzen und Altersvorsorge

Nur rund ein Drittel der Frauen beschäftigt sich regelmäßig mit den eigenen Finanzen

„Für meine Finanzplanung nehme ich mir ... Zeit.“



„Ich habe mich schon einmal ernsthaft mit meiner Altersvorsorge beschäftigt.“

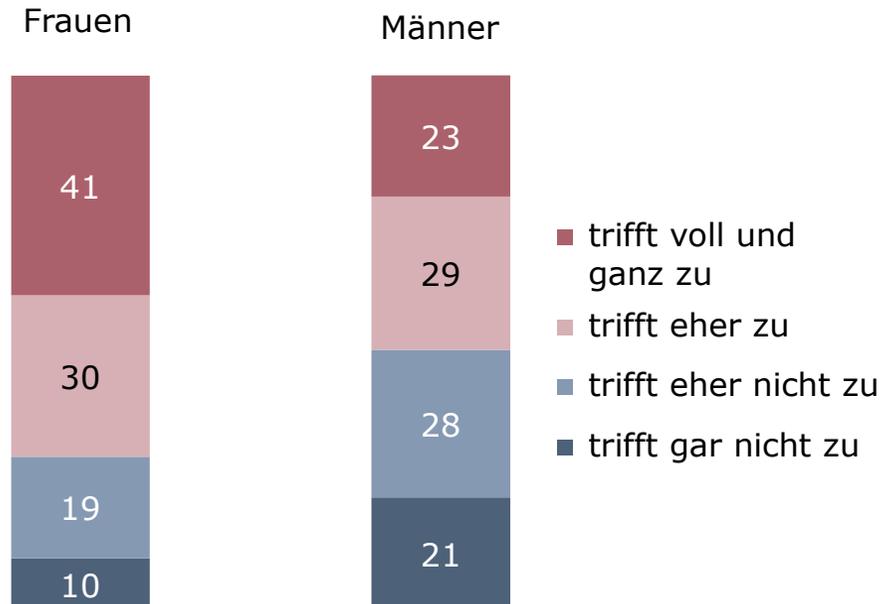


Frage F16: Wie häufig nehmen Sie sich die Zeit, um sich um Ihre finanziellen Angelegenheiten zu kümmern, wie z.B. Ihre Einnahmen und Ausgaben zu planen oder Sparziele festzulegen? Ist das ... ?; Frage F12: Inwieweit stimmen Sie der folgenden Aussage zu: „Ich habe mich schon einmal ernsthaft mit meiner Altersvorsorge beschäftigt.“; Basis: Nicht-Rentner/-innen; Angaben in Prozent; ggf. rundungsbedingte Differenzen/Abweichungen von 100 Prozent durch „keine Angabe“.

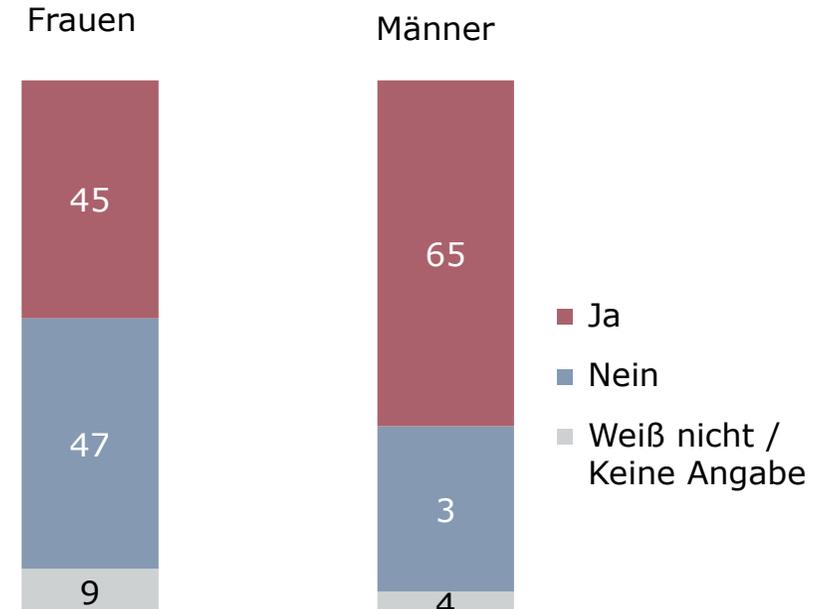
Wissen zum Börsengeschehen

Frauen schätzen ihr Wissen von der Börse deutlich geringer ein als Männer

„Von dem, was an der Börse geschieht, habe ich keine Ahnung.“



„Ich weiß, was man unter einem Investmentfonds versteht“

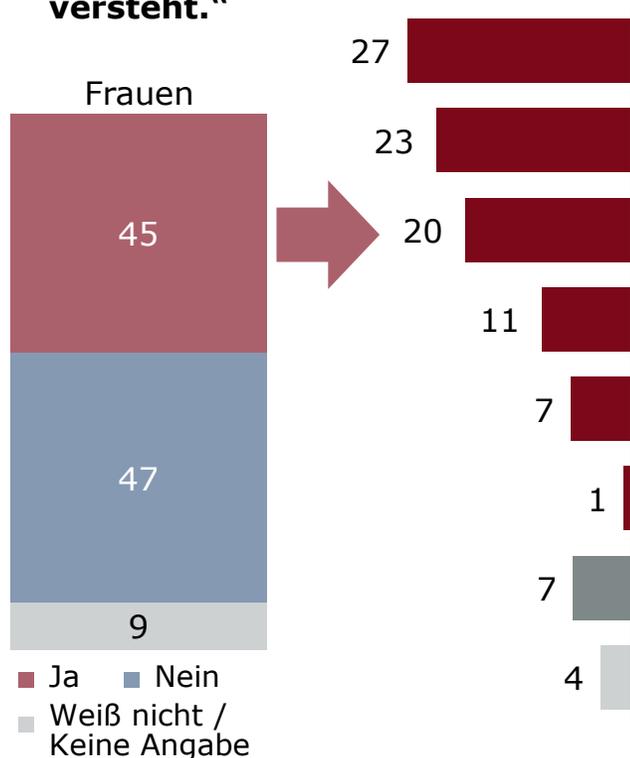


Frage F12: Inwieweit stimmen Sie der folgenden Aussage zu: „Von dem, was an der Börse geschieht, habe ich keine Ahnung.“; Frage F14: Können Sie mir sagen, was ein „Investmentfonds“ ist?; Basis: Gesamt n=1.317; Angaben in Prozent; ggf. rundungsbedingte Differenzen

Finanzwissen: „Investmentfonds“

Frauen, die Investmentfonds kennen, können den Begriff genauso gut erklären

„Ich weiß, was man unter einem Investmentfonds versteht.“



Erklärung Investmentfonds

- Finanzprodukt, bei dem Kapital verschiedener Anleger zusammengeführt und in bestimmte Anlagen investiert wird. 26

- Ein Fonds besteht aus vielen einzelnen Wertpapieren, wie z.B. Aktien eines Unternehmens, Anleihen, Rohstoffen ... 24

- Anlageprodukt für private und institutionelle Anleger. 15

- Die Fondsgesellschaft sammelt Einzahlungen vieler Anleger ein und investiert das Geld an den Kapital- und Finanzmärkten. 14

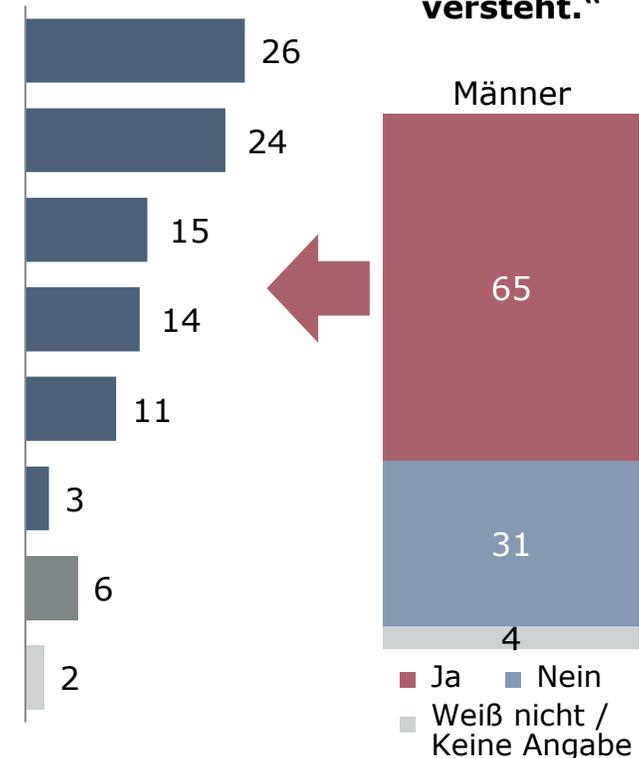
- Eine Gruppe von Anlegern investiert entweder monatlich oder einmalig Geld in den Fonds. 11

- Die Fondsanleger erhalten für ihre Einzahlungen Anteile am jeweiligen Fondsvermögen. 3

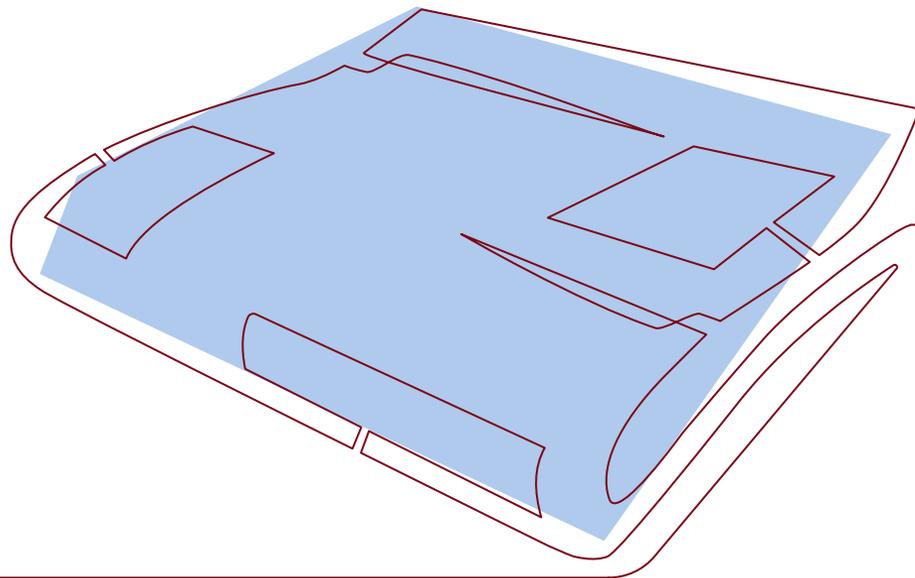
- Falsche Antwort 6

- Weiß nicht / keine Angabe 2

„Ich weiß, was man unter einem Investmentfonds versteht.“



Frage F14: Können Sie mir sagen, was ein „Investmentfonds“ ist?; Frage F15: Und um was handelt es sich bei einem Investmentfonds?; Basis: Gesamt n=1.317, davon n=363 bzw. n=323 die angeben, Investmentfonds zu kennen; Angaben in Prozent; ggf. rundungsbedingte Differenzen

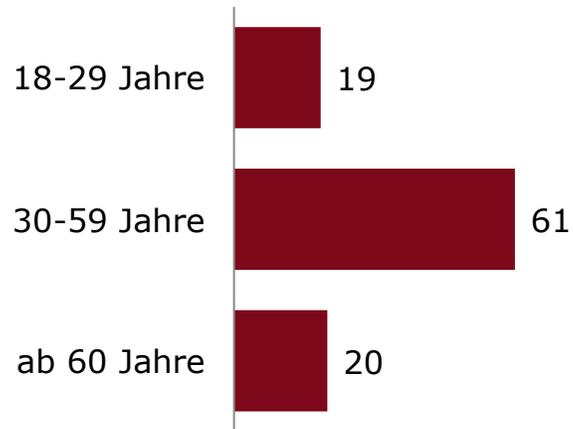


04

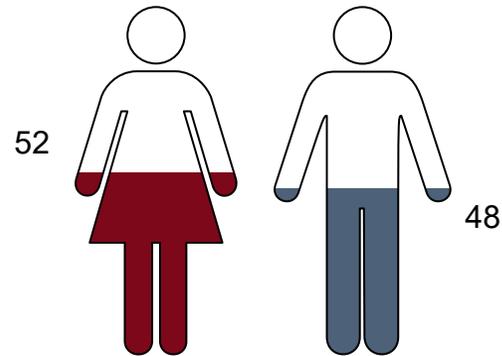
Soziodemographie und Studiendesign

Soziodemographie

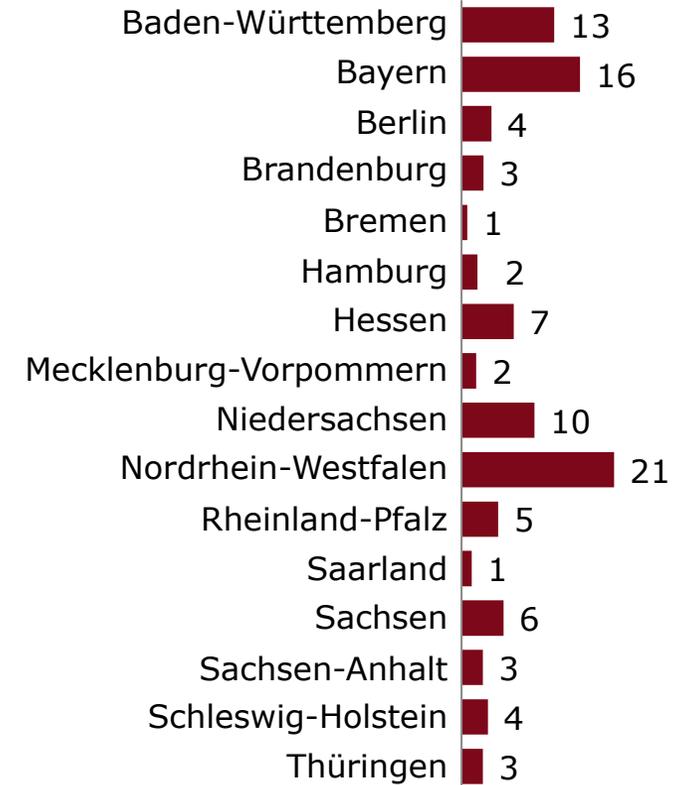
Alter



Geschlecht



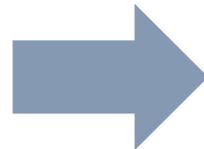
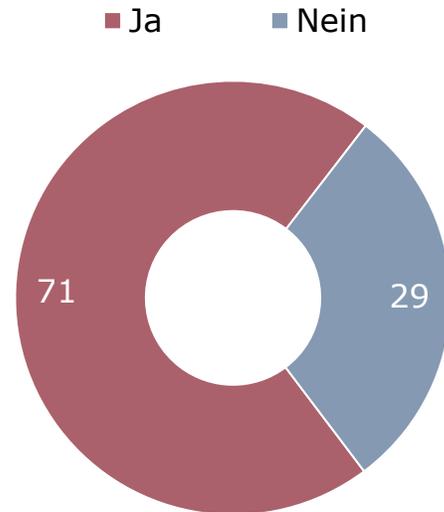
Bundesland



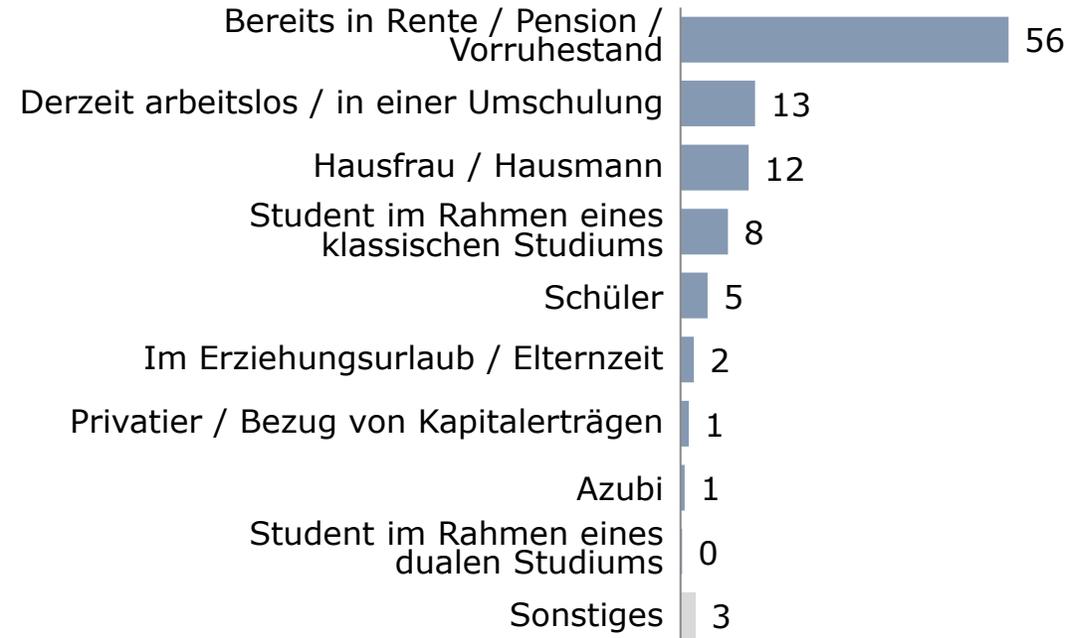
Frage SCR1: Wie alt sind Sie?, Frage SCR2: Geben Sie bitte Ihr Geschlecht an., Frage SCR3: In welchem Bundesland leben Sie?;
 Basis: Gesamt n=1.317; Angaben in Prozent

Soziodemographie

Berufstätigkeit



Beschäftigungsstatus



Frage SCR4: Sind Sie derzeit berufstätig?, Basis: Gesamt n=1.317;

Frage SCR5: Wie würden Sie Ihren Beschäftigungsstatus beschreiben? Basis: (TG: nicht berufstätig) n=396; Angaben in Prozent

Studiendesign

Erhebungszeitraum: 01. Februar bis 14. Februar 2023
 Stichprobe: Gesamt n=1.317 Personen, davon:
 n=1.017 Personen ab 18 Jahren bevölkerungsrepräsentativ
 n= 300 Frauen ab 18 Jahren
 (deutschsprachige Bevölkerung)

Erhebungsmethode: CATI Computergestützte telefonische Interviews

Auftraggeber: Bundesverband deutscher Banken, Berlin
 Erhebung 2023: infas quo, Nürnberg

Repräsentative Befragung – Gewichtung der Aufstockung nach den Merkmalen:
 Alter und Bundesland.

